

# Subjektive Prekaritätswahrnehmung: Soziale Ursachen und Folgen

Andrea Hense



## Fragestellungen und Vorgehen

1. Wie verbreitet und wie ausgeprägt ist die Selbstwahrnehmung von Beschäftigungs- und Einkommensprekarität in West- und Ost-Dt.?
2. Welche Einflussfaktoren erklären, welche Personengruppen sich mehr oder weniger prekär wahrnehmen?
3. Welche Folgen hat die Prekaritätswahrnehmung für die sozialen Beziehungen?

### Daten und Methoden:

- Sozio-oekonomisches Panel, 1984-2013
- Panelregressionen, Ereignisanalysen

## Wahrnehmung ungleicher Teilhabemöglichkeiten

- Die Prekaritätswahrnehmung ist bei Höherqualifizierten, Beamten/innen, größeren finanziellen Ressourcen oder einer höheren Erwerbsbeteiligung im Haushalt niedriger.
- Bei Arbeiter/innen, einer niedrigeren beruflichen Stellung, Kindern aus Arbeiter/innenfamilien und befristet Beschäftigten ist sie hingegen höher.
- Eine steigende Arbeitslosenquote sowie kommodifizierende sozialstaatliche Maßnahmen werden als Bedrohung für die sozioökonomische Teilhabe erlebt.

## Gefährdung der sozio-ökonomischen Teilhabe

- 12 % der Westdeutschen und 25 % der Ostdeutschen nehmen eine große Gefährdung ihrer Erwerbsbeteiligung wahr.
- Durchschnittlich 18 % der Westdeutschen und 27 % der Ostdeutschen nehmen eine hohe Einkommensprekarität wahr.
- In Westdeutschland ist ein Anstieg der Prekaritätswahrnehmung zu beobachten.
- In Ostdeutschland ist die Prekaritätswahrnehmung nach der Wiedervereinigung besonders hoch, danach nähert sie sich dem Westniveau an.

## Folgen für Nahbeziehungen

- Wahrgenommene Einkommensprekarität macht es unwahrscheinlicher, dass Paare zusammenziehen oder heiraten.
- Zudem erhöht sie die Wahrscheinlichkeit, dass Paare sich scheiden lassen.
- Wahrgenommene Beschäftigungsprekarität hat weniger Auswirkungen auf soziale Nahbeziehungen, führt aber bei Frauen dazu, dass sich die Wahrscheinlichkeit einer gemeinsamen Haushaltsgründung erhöht.
- Die Wahrnehmung von Prekarität wirkt sich sowohl förderlich als auch hemmend auf die Familiengründung aus.

GEFÖRDERT VOM